

**DÖRFLICHE GEMEINSCHAFTEN IN DER 1. HÄLFTE
DES 3. JT. V. CHR. AM UNTEREN ḤĀBŪR /
NORDOST-SYRIEN**

Inaugural-Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades
am Fachbereich für Geschichts- und Kulturwissenschaften
der Freien Universität Berlin

vorgelegt von
Sabina Kulemann-Ossen
aus Paderborn

Tag der Disputation: 05. Juli 2002

1. Gutachter/in: Prof. Dr. Hartmut Kühne
2. Gutachter/in: PD Dr. Karin Bartl

Hiermit versichere ich, daß ich die vorliegende Arbeit mit dem Titel „DÖRFLICHE GEMEINSCHAFTEN IN DER 1. HÄLFTE DES 3. JT. V. CHR. AM UNTEREN ḤĀBŪR / NORDOST-SYRIEN“ selbständig und ohne Benutzung anderer als der von mir angegebenen Hilfsmittel verfaßt habe. Alle Stellen, die wortgetreu oder sinngemäß aus anderen Veröffentlichungen entnommen sind, wurden als solche kenntlich gemacht. Diese Arbeit hat noch keiner anderen Stelle zum Zwecke der Erlangung eines Doktor-Grades vorgelegen.

Vorwort

In den Jahren 1993 bis 1998 war ich als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Vorderasiatischen Museum Berlin angestellt, um an dem Projekt der Rettungsgrabung Tall Knēdiğ in Nordost-Syrien mitzuarbeiten. Schon in der ersten Grabungskampagne stellte sich heraus, daß die Ruine geeignet war, wichtige Erkenntnisse über die 1. Hälfte des 3. Jahrtausends v. Chr. zu liefern.

In den folgenden Grabungskampagnen konnten auf großer Fläche interessante Funde und Befunde aus dieser Zeit freigelegt werden. Nach Auslaufen meiner Anstellung entstand der Wunsch, mich weiterhin mit der 1. Hälfte des 3. Jahrtausends v. Chr. in der Region des Unteren Hābūr zu beschäftigen und das Thema in Form einer Dissertation zu bearbeiten. Die ehemalige Direktorin des Vorderasiatischen Museums und Leiterin des Grabungsprojektes Tall Knēdiğ, Frau Dr. E. Klengel-Brandt, hat mir freundlicherweise das Material der Grabung uneingeschränkt zur Verfügung gestellt. Dafür und für das in jeder Hinsicht gezeigte Interesse an meiner Arbeit, möchte ich Ihr danken.

Für die tatkräftige Unterstützung von Dr. L. Martin, dem örtlichen Grabungsleiter in Tall Knēdiğ, möchte ich mich ebenfalls bedanken. Er war jederzeit dazu bereit, endlose Diskussionen – auch telefonisch - mit mir zu führen und war somit stets ein konstruktiver Kritiker meiner Arbeit.

Meinem Doktorvater, Prof. Dr. H. Kühne, der das Thema von Anfang an begeistert aufgenommen hat, bin ich zu großem Dank verpflichtet: Er fand während meiner Berlin-Besuche immer Zeit, sich mit mir über Darstellung und Inhalte der Arbeit auseinanderzusetzen. Darüber hinaus stellte er mir das unpublizierte Material der Geländebegehung des TAVO zur Verfügung.

Frau Dr. habil. K. Bartl, möchte ich herzlich dafür danken, daß sie sich als zweite Gutachterin zur Verfügung gestellt hat. Auch sie hat mir im Lauf der Arbeit wertvolle Hinweise gegeben.

Herrn Dr. Hans-Georg K. Gebel, der die Hornstein- und Obsidianartefakte vom Tall Knēdiğ untersucht hat, sei dafür gedankt, daß er mir freundlicherweise seine unpublizierten Ergebnisse erläutert und zur Verfügung gestellt hat. Ebenso gilt mein Dank Frau Dr.

Emanuelle Vila, die mir Einblick in ihr unveröffentlichtes Manuskript über die Tierknochenanalysen von Tall Knēdiĝ gewährte.

Nicht zuletzt gilt mein Dank folgenden Personen, die mich durch ihr Interesse, ihre Diskussionsbereitschaft oder sonstige Hilfestellung unterstützt haben:

Katrin Bastert-Lamprichs M.A., Dr. Cornelia Becker, Dr. Nadja Cholidis, Dr. Detlef Gerhard, Dr. Arnulf Hausleiter, Prof. Dr. Marlies Heinz, Dr. Susanne Kerner, Prof. Dr. Horst Klengel, Janoscha Kreppner M.A., Agnes und Hans-Joachim Kulemann, Dr. Achim Marzahn, Dr. Mirko Novák, Prof. Dr. Hans Jörg Nissen, Ole Frederik und Dr. Arnfried Ossen, Prof. Dr. Peter Pfälzner, Dr. Ralf-B. Wartke.

Teil I: Text

Und natürlich interessieren uns auch die noch früheren Zeiten ..., von der keine schriftlichen Zeugnisse existieren. Nur Gefäße, Grundrisse von Häusern, Amulette, Ornamente und Teile von Schmuckstücken erhellen stumm das Leben jener Menschen.

(Agatha Christie)

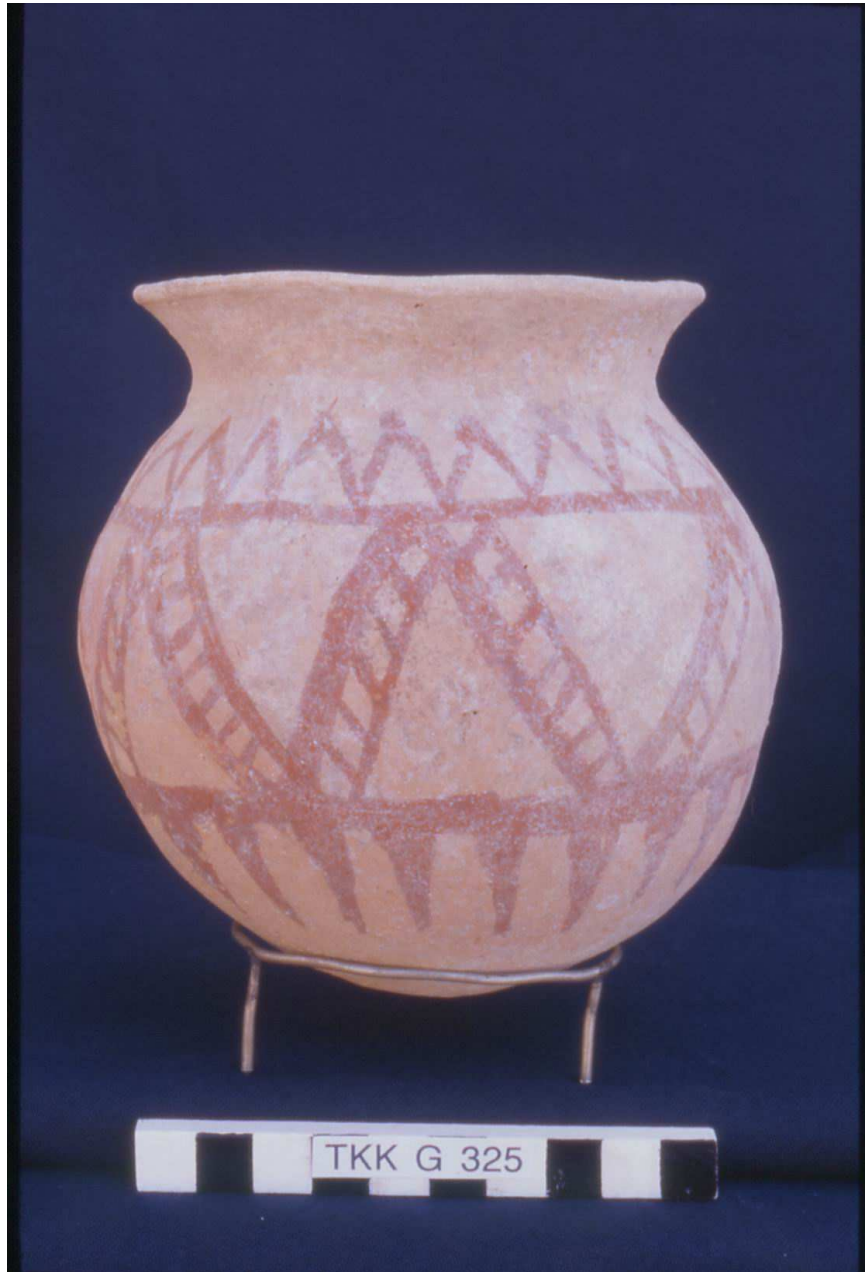


Abb. 1: Gefäß der Karababa-Ware aus Tall Knēdiğ, Wohn- und Wirtschaftskomplex J

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	19
1.1	Die Region des Unteren Hābūr.....	19
1.2	Forschungsgeschichte.....	20
1.3	Forschungsstand.....	23
1.4	Problemstellung.....	26
1.5	Zielsetzung und Vorgehensweise.....	27
2	Die Rettungsgrabungen am Tall Knēdiġ: Ergebnisse und Analyse.....	30
2.1	Grabungsmethodik.....	32
2.2	Keramikbearbeitung.....	33
2.2.1	Warentypologie.....	33
2.2.1.1	Begriffsdefinitionen zur Ware.....	35
2.2.2	Die Formentypologie.....	38
2.2.2.1	Der Formenbestand.....	40
2.2.3	Die Waren-Formtypen-Korrelation.....	43
2.3	Die Wohn- und Wirtschaftskomplexe: Architektur, Funde und Stratigraphie.....	44
2.3.1	Komplex A.....	47
2.3.1.1	Gebäude I.....	47
	Artefakte aus Hornstein.....	48
	Keramik aus Gebäude I.....	48
2.3.1.2	Gebäude II.....	51
	Artefakte aus Hornstein.....	54
	Keramik aus Gebäude II.....	54
2.3.1.3	Gebäude XIII A/B, XIII C/D.....	57
	Keramik aus Gebäude XIII.....	58
2.3.2	Komplex B.....	59
	Keramik aus Rundbau III A.....	60
	Keramik aus Raum III B.....	65
	Vergleich zwischen der Keramik aus Rundbau III A und Raum III B.....	66
2.3.3	Komplex C.....	67
2.3.3.1	Gebäude IV.....	67
	Keramik aus Gebäude IV.....	67
2.3.3.2	Bau V.....	70
	Keramik aus Bau V.....	71

2.3.3.3	Raum VI A.....	72
	Keramik aus Bau VI A.....	72
	Hofbereich zwischen Gebäude IV, V und Raum VI A.....	74
2.3.4	Komplex D.....	74
	Keramik aus Komplex D.....	76
	Keramik der Bauphase 1 von Komplex D.....	77
	Keramik aus Bauphase 2 von Komplex D.....	79
	Vergleich zwischen der Keramik der Bauphasen 1 und 2.....	81
2.3.5	Komplex E.....	82
	Artefakte aus Hornstein.....	85
	Die Art der keramischen Assemblage und ihre Aussage.....	86
	Keramik aus Komplex E.....	88
2.3.6	Komplex F.....	95
	Artefakte aus Hornstein.....	97
	Keramik aus Komplex F.....	97
2.3.7	Komplex G.....	100
	Keramik aus Komplex G.....	102
2.3.8	Komplex H.....	103
	Keramik aus Komplex H.....	103
	Keramik außerhalb des Gebäudes.....	105
2.3.9	Komplex J.....	106
	Hornsteinartefakte aus Bau XI.....	107
	Keramik aus Bau XII.....	107
	Gräber im Architekturkomplex XI.....	108
2.3.10	Komplex K.....	111
2.3.11	Komplex L.....	112
	Artefakte aus Hornstein.....	114
	Keramik aus Komplex L.....	114
2.3.12	Komplex M.....	118
2.3.13	Komplex N.....	119
	Artefakte aus Hornstein und Obsidian.....	121
	Keramik aus Komplex N.....	121
2.3.14	Komplex O.....	122
	Artefakte aus Hornstein.....	125
	Keramik aus Komplex O.....	126

2.3.15	Umfassungsmauer.....	126
2.4	Die Siedlungsnutzungsphasen: Chrono-stratigraphische Korrelierung der Wohn- und Wirtschaftskomplexe	127
2.4.1	Vergleich der Keramikassemblagen	129
2.4.1.1	Keramikgruppe 1	129
2.4.1.2	Keramikgruppe 2	130
2.4.1.3	Keramikgruppe 3	130
2.4.1.4	Keramikgruppe 4	131
2.5	Die funktionale Analyse der Wohn- und Wirtschaftskomplexe.....	135
2.5.1	Indikatoren für spezifische Tätigkeiten	135
2.5.1.1	Indikatoren für Nahrungszubereitung.....	136
	Gipsmulden.....	136
	Mahlsteine und Stößel.....	136
	Mahltisch.....	137
2.5.1.2	Indikatoren für Kochen, Heizen und Backen.....	138
	Feuerstellen.....	138
	Verschmauchte Gefäßböden: Feuerstellen, Glutfannen oder Brotbackaufsätze ? .	139
	Feuerstellen mit Umrandung.....	140
	Feuerstellen ohne Umrandung	141
	Herde.....	141
	Kochgefäße	142
	Tānānīr	143
2.5.1.3	Indikatoren für Vorratshaltung und Lagerung	144
	Multicellular Building.....	145
	Runde Speicherbauten.....	145
	Vorratskammern.....	146
	Speicherraum mit großem Gipsbassin	147
	Grill-Konstruktion (?):	147
	Einfache Vorratsgruben	148
	Wannenförmige Vorratsgrube mit Auskleidung.....	148
	Rechteckige, oberirdisch angelegte Lehmziegelkonstrukte	149
	Langrechteckige Lehmziegelkonstrukte	150
	Vorratsgefäße	151
	Sonstige Installationen für Vorratshaltung/Lagerung	152
2.5.1.4	Indikatoren für landwirtschaftliche Arbeiten.....	152

Indikatoren für Viehhaltung.....	152
Indikatoren für Feldbau.....	154
2.5.1.5 Indikatoren für die Produktion von Gebrauchsgegenständen.....	155
Keramik.....	155
Geräte aus Hornstein und Obsidian.....	158
2.5.1.6 Indikatoren für verschiedenartige, weitere Tätigkeiten	158
Multifunktionale Lehmbanken.....	158
Räume mit einer Lehmbank	158
Höfe mit einer Lehmbank	159
Räume mit zwei Lehmbanken.....	159
Räume mit drei Lehmbanken	159
Räume mit vier Lehmbanken	159
2.5.2 Synthese: Definition von funktionalen Einheiten.....	161
2.5.2.1 Multifunktionale Bereiche	161
Kernräume.....	161
Höfe.....	169
2.5.2.2 Monofunktionale Bereiche	170
Küchen	170
Lager- und Vorratsbereiche.....	171
Bereiche für handwerkliche Tätigkeiten	171
Bereiche für den Viehbestand	172
2.5.3 Zusammenfassung: Die Gliederung der Wohn- und Wirtschaftskomplexe nach funktionalen Einheiten	172
2.5.3.1 Komplex A.....	172
Gebäude I.....	173
Gebäude II, Bauphase 1	175
Gebäude II, Bauphase 2	175
Gebäude II, Bauphase 3	176
Gebäude II, Bauphase 4	176
Gebäude XIII A/B.....	177
Gebäude XIII C/D.....	178
2.5.3.2 Komplex B.....	178
2.5.3.3 Komplex C.....	179
Ältere Bauphase	179
Jüngere Bauphase.....	180

2.5.3.4	Komplex D.....	180
	Bauphase 1	180
	Bauphase 2	180
2.5.3.5	Komplex E	182
2.5.3.6	Komplex F	183
2.5.3.7	Komplex G.....	185
2.5.3.8	Komplex H.....	185
2.5.3.9	Komplex J.....	186
2.5.3.10	Komplex K.....	186
2.5.3.11	Komplex L	187
2.5.3.12	Komplex M.....	188
2.5.3.13	Komplex N.....	189
2.5.3.14	Komplex O.....	190
	Höfe.....	190
2.6	Die ökonomische Analyse der Wohn- und Wirtschaftskomplexe.....	192
2.6.1	Anzahl der Haushalte und Haushaltsgrößen.....	193
2.6.2	Getreidebedarf und Speicherkapazität	198
2.6.2.1	Zur Schätzung des Getreidebedarfs	199
2.6.2.2	Zur Errechnung der Speicherkapazität	201
2.6.2.3	Getreidebedarf Jahr/Haushalt	201
2.6.2.4	Schätzung des Speicherbedarfs.....	202
2.6.3	Speichern für den Eigenbedarf oder Überschusslagerung ?.....	203
2.6.4	Viehhaltung.....	207
2.6.5	Keramikproduktion.....	208
2.6.6	Herstellung von Geräten aus Hornstein und Obsidian.....	209
2.6.7	Zusammenfassung: Art und Grad der Wirtschaftsweise der Haushalte von Tall Knēdiġ	210
3	Weitere Rettungsgrabungen am Unteren Ḥābūr.....	216
3.1	Tall Rad Šaqrah	216
3.2	Tall Kerma	216
3.2.1	Die Ergebnisse der Rettungsgrabungen.....	217
3.2.2	Die Interpretation der Ergebnisse: Zur Siedlungsfunktion.....	218
3.3	Tall Mullā Matar	218
3.3.1	Die Ergebnisse der Rettungsgrabungen.....	219

3.4	Tall ar-Raqā'i.....	220
3.4.1	Funde und Befunde der Schicht 3.....	220
	'Rounded building'	221
	Wohn- und Wirtschaftsarchitektur (westliche und östliche Zonen).....	222
	Sog. Tempel	223
	Umfassungsmauer?	223
	Gräber.....	224
	Keramik.....	225
	Kleinfunde.....	225
3.4.2	Funde und Befunde der Schicht 4.....	226
	'Rounded building'	226
	Speicherarchitektur nordwestlich des Rundbaues.....	227
	Wohn- und Wirtschaftsarchitektur.....	227
	Keramik.....	228
	Kleinfunde.....	228
3.4.3	Funde und Befunde der Schichten 5-7.....	229
3.4.4	Archäozoologische und archäobotanische Befunde	230
3.4.5	Die Interpretation der Ergebnisse: Zur Siedlungsfunktion.....	230
3.5	Tall 'Atj.....	233
3.5.1	Ergebnisse der Grabungskampagnen 1986-1988	234
	Haupt Hügel.....	234
	Nebenhügel	236
	Keramik.....	236
3.5.2	Ergebnisse der Grabungskampagnen 1992 und 1993.....	236
	Haupt Hügel.....	236
	Keramik.....	239
	Nebenhügel	239
3.5.3	Archäozoologische und archäobotanische Befunde	239
3.5.4	Die Interpretation der Ergebnisse: Zur Siedlungsfunktion.....	239
3.6	Tall Ġudēda.....	241
3.6.1	Ergebnisse der Ausgrabungen 1987 und 1988	242
3.6.2	Ergebnisse der Ausgrabungen 1992 und 1993	242
3.6.3	Die Interpretation der Ergebnisse: Zur Siedlungsfunktion.....	244
3.7	Tall Tnēnīr	245
3.8	Tall Ziyāde.....	245

3.8.1	Die Ergebnisse der Grabungen Buccellatis	246
3.8.2	Die Ergebnisse der Grabungen Holes	246
3.8.3	Der archäozoologische Befund	247
3.8.4	Die Interpretation der Ergebnisse: Zur Siedlungsfunktion	248
3.9	Tall Umm Qşır	249
3.10	Tall Mēlebiya	249
3.11	Tall Bdēri	250
3.12	Tall Mašnaqa	251
4	Periodisierung und vergleichende Stratigraphie	253
4.1	Regionalchronologie: Der Untere Ḥābūr	253
4.1.1	Periodisierung	254
4.1.2	Die Rettungsgrabungen: Vergleichende Stratigraphie	256
4.2	Überregionale Vergleiche	259
4.2.1	Das Ḥābūr-Quellgebiet	259
4.2.2	Mari am Mittleren Euphrat	261
4.2.3	Tall Ḥuēra zwischen Baliḡ und Ḥābūr	262
4.3	Zusammenfassung	262
5	Das Siedlungssystem	264
5.1	Surveyorte: Die Geländebegehung des Tübinger Atlas des Vorderen Orients am Unteren Ḥābūr	264
5.1.1	Tall Ḥasaka (115)	265
5.1.2	Tall Guwerān (109)	265
5.1.3	Tall Abū Bakr (77)	266
5.1.4	Tall Raġmān (58)	266
5.1.5	Tall Fallāḡ (83/84)	267
5.1.6	Tall Dġerāt-Nord (106)	268
5.1.7	Tall Mu'azzar (53)	268
5.1.8	Tall Ġayyir (30)	269
5.1.9	Tall Ġārmiz (46)	270
5.1.10	Tall Ġalāl (28)	270
5.1.11	Tall Šēḡ Ḥamad (16)	272
5.1.12	Tall Namlīya (21)	273
5.1.13	Tall Abū Ḥā'it (09)	273
5.2	Die Lage der Siedlungen am Unteren Ḥābūr	274

5.3	Ortsgrößenkategorien und Siedlungshierarchie.....	278
5.4	Einwohnerzahlen	281
5.5	Zusammenfassung: Die Siedlungsentwicklung.....	283
6	Synthese: Die 1. Hälfte des 3. Jahrtausends v. Chr. am Unteren Håbūr.....	289
	Bibliographie der im Text zitierten Literatur.....	294
	Abkürzungsverzeichnis.....	318
	Lebenslauf.....	320

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Gefäß der Karababa-Ware aus Tall Knēdiġ, Wohn- und Wirtschaftskomplex J. 7	
Abb. 2: Der Untere Ḥābūr.....	21
Abb. 3: Urbane Zentren in Nordmesopotamien im 3. Jt. v. Chr.....	25
Abb. 4: Tall Knēdiġ: Topographischer Plan mit Grabungsarealen	31
Abb. 5: Tall Knēdiġ: Übersicht der Grabungsareale	32
Abb. 6: Schematischer Plan der frühbronzezeitlichen Befunde	46
Abb. 7: Wohn- und Wirtschaftskomplex A: Bau I, multicellular building	48
Abb. 8: Gefäß der Karababa-Ware aus Grab 68, Gebäude I von Komplex A I	50
Abb. 9: Bemalte Ware aus Bau IV, Komplex C	70
Abb. 10: Grab 101 in Komplex J.....	109
Abb. 11: Grab 102 in Komplex J.....	110
Abb. 12: Die räumliche Erschließung von Gebäude I, Komplex A	174
Abb. 13: Tall ar-Raqā'i: Schicht 3 (aus: Schwartz – Curvers 1992, Fig. 8).....	222
Abb. 14: Orte mit Nutzungsspuren aus der 1. Hälfte des 3. Jahrtausends v. Chr.....	277
Abb. 15: Ortsgrößenhistogramm	280
Abb. 16: Der Untere Ḥābūr: Orte der chronologischen Gruppe 1	286
Abb. 17: Der Untere Ḥābūr: Orte der chronologischen Gruppe 2.....	287
Abb. 18: Der Untere Ḥābūr: Orte der chronologischen Gruppe 3/4.....	288

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Die Brandfarben der Keramik aus Tall Knēdiġ nach Munsell	37
Tab. 2: Die Brandfarben der Keramik von Gebäude I, Komplex A.....	49
Tab. 3: Die Waren-Formtypen-Korrelation von Gebäude I, Komplex A.....	49
Tab. 4: Die Bauphasen von Gebäude II, Komplex A	53
Tab. 5: Die Waren-Formtypen-Korrelation von Gebäude II (Räume A, B), Komplex A	57
Tab. 6: Die Warenverteilung bei -13, 97 m Tiefe im Bau III A, Komplex B.....	63
Tab. 7: Die Warenverteilung bei -13, 46 m Tiefe im Bau III A, Komplex B.....	64
Tab. 8: Die Oberflächenfarben der Ware 8 a, -13, 46 m Tiefe, Bau III A, Komplex B..	65
Tab. 9: Die Waren-Formtypen-Korrelation von Bau IV, Komplex C.....	69
Tab. 10: Die Warenverteilung der jüngeren Bauphase von Bau VI A, Komplex C.....	73
Tab. 11: Die Waren-Formtypen-Korrelation der jüngeren Bauphase von Bau VI A, Komplex C	74
Tab. 12: Die Erweiterung von Komplex D (Gebäude VI B-J)	76
Tab. 13: Die Warenverteilung in Komplex D, Bauphase 1	77
Tab. 14: Die Waren-Formtypen-Korrelation von Komplex D, Bauphase 1	78
Tab. 15: Die Warenverteilung in Komplex D, Bauphase 2	80
Tab. 16: Die Waren-Formtypen-Korrelation von Komplex D, Bauphase 2.....	81
Tab. 17: Niveaus der Begehungsflächen der jüngsten Nutzungsphase von Komplex E	85
Tab. 18: Prozentuales Warenvorkommen in Komplex E	89
Tab. 19: Die Formtypen der Ware 8 b aus Komplex E	90
Tab. 20: Die Formtypen der Ware 7 aus Komplex E	91
Tab. 21: Die Formtypen der Groben Waren 12 a und 12 b aus Komplex E.....	93
Tab. 22: Die Waren-Formtypen-Korrelation aus Raum VIII H, Komplex F	98
Tab. 23: Die Warenverteilung in Raum VIII H, Komplex F	100
Tab. 24: Die Warenverteilung in Komplex H.....	104
Tab. 25: Die Brandfarben aus Komplex H	104
Tab. 26: Die Waren-Formtypen-Korrelation von Bau XVIII, Komplex H.....	105
Tab. 27: Die Hornsteinartefakte aus Komplex L.....	114
Tab. 28: Die Keramikverteilung in Komplex L.....	115
Tab. 29: Die Waren-Formtypen Korrelation von Komplex L (nach Räumen/Höfen) .	116
Tab. 30: Prozentuale Warenverteilung in Komplex L.....	117
Tab. 31: Die Hornsteinartefakte aus Komplex O	125

Tab. 32: Die Verteilung der Keramikgruppen in Wohn- und Wirtschaftskomplex A .	132
Tab. 33: Die chronologische Korrelierung der Wohn- und Wirtschaftskomplexe.....	135
Tab. 34: Fundkontext, Formtyp und Ware der Kochgefäße	143
Tab. 35: Die Tätigkeitsbereiche in den Kernräumen	167
Tab. 36: Die funktionalen Einheiten der Wohn- und Wirtschaftskomplexe:	192
Tab. 37: Die Anzahl der Haushalte im Verhältnis zur Größe der überdachten Nutzfläche	194
Tab. 38: Vorratskapazität pro Haushalt	207
Tab. 39: Die chronologische Gliederung des 3. Jahrtausends v. Chr. nach Pfälzner ...	254
Tab. 40: Die chronologische Korrelierung der Siedlungen am Unteren Hābūr	258
Tab. 41: Die chronologische Korrelierung: Der Untere Hābūr und die angrenzenden Regionen	263
Tab. 42: Die Oberflächenkeramik aus Tall Raġmān	267
Tab. 43: Die Oberflächenkeramik aus Tall Ġayyir.....	270
Tab. 44: Die Oberflächenkeramik aus Tall Ġalāl	272
Tab. 45: Die Siedlungsgrößen	278
Tab. 46: Die Einwohnerzahlen der Orte mit gesicherter Siedlungsfläche.....	283